

	<p>Object: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 4.05.1748</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3802 (Spalding 13)</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Dank für Gleims Bemühungen, Spalding eine Stelle zu besorgen; sah mehr allgemeine Wünsche als konkrete Angebote, fürchtet sich, preuß. Feldprediger zu werden. Spalding hat sich bei seiner Regierung um eine gute Predigerstelle bemüht, bleibt Erfolg aus, wendet er sich nach Halberstadt, Berlin oder Stettin. Spalding wird seine "Bestimmung des Menschen" mit einigen, nicht allen Veränderungen drucken lassen, erwartet wenig Erfolg. Hofft auf weitere Gewogenheit des Generals v. Stille; wünscht Kleists Versorgung - dankt für die Anteilnahme am Tode seines Vaters. Bittet Gleim, die schöne Natur vor unnatürlichen Witzlingen zu retten - gegen die allgemeine Nachahmungssucht - Verwunderung darüber, daß in Berlin 2 Wochenschriften existieren sollen - gedenkt der Berliner Freunde.

Basic data

Material/Technique: Handschrift auf Papier
Measurements: 1 Bl. u. 1 Doppelbl. 4°

Events

Written	When	May 4, 1748
	Who	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	Where	Tribsees
Received	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Briefkultur
- Freundschaftskult
- Literarische Öffentlichkeit